

Spieljahr 1972/73 Aufstieg der 1. Mannschaft in die DDR-Liga

Dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die DDR-Liga ging eine kontinuierliche Entwicklung voraus. In unserem neuen und attraktiven Sportpark Nordost, der im Dezember 1966 eingeweiht wurde, machte Fußball viel Freude was sich auch förderlich auf die sportlichen Leistungen auswirkte.

Wir verfügten nun nicht nur über sehr gute Sportplätze sondern nach dem Training und Spiel auch über angenehme gastronomische Bedingungen. Für die Mannschaftssitzungen und das gemütliche Zusammensein mit den Frauen nach den Heimspielen hatten wir einen Raum für uns allein. Und dort wurde nicht nur Brause getrunken.

War nach Sitzungen usw. der offizielle Teil beendet, zogen wir die schalldichte Trennwand zur Gaststätte auf und hatten so auch guten Kontakt zu den Fans. Und von dort kam dann auch so manche Runde.

Nachdem im Spieljahr 1970/71 der vierte und dann 1971/72 der dritte Tabellenplatz in der Bezirksliga erreicht wurde, schaffte die 1. Mannschaft 1972/73 den ersten Platz und somit den Aufstieg in die DDR-Liga.



Bezirksmeister und Aufsteiger in die DDR-Liga 1973, hinten v. l. Mannschaftsleiter R. Beyer, Trainer R. Hecker, R. Kirsche, H. Stephan, R. Schurtzmann, H. Hertel, J. Penszok, F. Gaitzsch, B. Rohr, H. Poperle, R. Freyer, F. Brinschwitz, Betreuer G. Mazanek; vorn v. l. P. Luft, F. Gießler, P. Gosch, W. Stephan, W. Liptow, K. Birtitz, H. Bluhme. Es fehlen: J. Rose, L. Schneider, M. Trisch und K. Wunderlich

Unter dem Trainer Rudi Hecker und Mannschaftsleiter Dr. Rolf Beyer wurden insgesamt 49:11 Punkte erreicht (damals gab es je Spiel noch 2 Punkte). Der Abstand zum Tabellenzweiten Chemie II betrug 7 Punkte (42:18). Es folgten Motor Grimma (34:26), Motor Geithain (33:27) und TSG Schkeuditz (32:28).

Hervorhebenswert war das technische Können und die taktische Disziplin des Teams. Die besten Spieler waren Mannschaftskapitän Rudi Schurtzmann, Peter Luft und Jürgen Rose. Sie halfen vor allem in schwierigen Situationen durch gute Leistungen die anderen Spieler mitzureißen und an den Erfolg zu glauben. Außerdem gaben sie den jüngeren Spielern viele gute Tipps.

Weiteres aus dieser Zeit

Auch unsere **2. Männer** war damals sehr erfolgreich. Unter dem Trainer Gerhard Bandermann und Mannschaftsleiter Paul Weihmann spielte sie mehrere Jahre in der Bezirksklasse.

Aktive der Zweiten waren vor allem:

Harald Schuster, Jürgen Füssel, Holger Poperle, Jürgen Rolle, Bernd Barthel, Horst Siebert, Siegfried „Stahlwade“ Kreußler, Rainer Axtmann, Männe Neumeister, Hartmut Kügler, Jürgen Pache, Hans Bluhme, Wieland Förster, Eckbert Haag, Henning Neidhardt.

An einem von Harry Reichel organisierten **Schiedsrichterlehrgang** nahmen erfolgreich 20 Sportfreunde unseres Vereins teil.

Aufwandsentschädigung für Schiedsrichter

	von auswärts	aus dem Ort
Bezirksliga / Bezirksklasse	8,- Mark	5,- Mark
Kreisklasse	5,- Mark	3,- Mark
	plus Fahrgeld	ohne Fahrgeld

Zum Vergleich: 1 Karte für 6 Straßenbahnfahrten kostete damals 1,- Mark, eine Einzelfahrkarte 20 Pfennig